

Kleine Helden und grosse Stars in Widnau

LARISSA BINDER

EISHOCKEY. Zum zweiten Mal wird am Sonntag, 3. November, in über 90 Eishallen schweizweit der Swiss Ice Hockey Day ausgetragen. Auch der SC Rheintal hat für diesen nationalen Eishockeytag wieder einiges geplant. Von 9 bis 13 Uhr gibt es in der Eishalle Widnau diverse Aktivitäten «on and off the ice». In einem spielerisch aufgebauten Parcours und einem Plauschturnier mit und gegen die Stars haben die jungen Eishockeyaner die Möglichkeit, von erfahrenen Routiniers zu profitieren und gleichzeitig Spass am Spiel zu geniessen. Zwischendurch laufen die verschiedenen Abteilungen des SCR ihren Skateathon.

Acht Stars eingeladen

Um den kleinen Helden einen unvergesslichen Tag zu bieten, hat das OK wieder namhafte Stars der National- und Erstliga eingeladen, die aus der Region Rheintal stammen oder bereits selbst einmal in einer Nachwuchsabteilung des lokalen Eishockeyclubs gespielt haben. Mit dabei ist, wie letztes Jahr bereits, der bisher erfolgreichste Export des SC Rheintal: SCB-Stürmer und Nationalliga-Routinier Ivo Rüthemann. Dem OK ist es gelungen, noch fünf weitere NLA-Spieler ins Boot zu holen. Mit Ramon Untersander (EHC Biel), Lukas Sieber (HC Davos), Martin Ulmer (EHC Biel) und Raphael Herburger (EHC Biel) präsentiert sich an diesem Tag eine Reihe

grosser Vorbilder für die kleinen Helden des SC Rheintal. Aus der Erstliga kommen die Brüder Damian und Manuel Holenstein (EHC Chur Capricorns) für einen Tag zu ihrem Stammverein zurück. Während des Skateathons stehen die Stars für Fotos und Autogramme zur Verfügung.

Ehrgast Ronny Keller

Nebst diesen acht namhaften Stars wird als Ehrgast Ronny Keller nach Widnau kommen. Speziell findet um 11.30 Uhr eine Vorstellung des Ehrgastes statt. Bei einer solch grossen Eishockeyprominenz sind strahlende Gesichter garantiert. Auch für kulinarische Bedürfnisse wird gesorgt: Das Ostrank-Team serviert den Besuchern des Swiss Ice Hockey Days wieder Feines von Grill und Ofen. Wer lieber Lust auf Süsses hat, wird sich über das grosszügige Kuchenbuffet freuen.



Bild: pd

Auch die kleinen Helden haben ihren Auftritt.

Bittere Premiere für Benz

Felix Benz kämpfte beim Grand Raid auf La Réunion in der Schlussphase sehr unglücklich und konnte das Laufabenteuer über 164 Kilometer und 10 000 Höhenmeter nicht beenden.

LAUFSPORT. Nach 150 km und 43 Stunden Renndauer, 15 Kilometer vor dem Ziel, war Schluss. Vieles lief gut für Felix Benz beim Grand Raid, der sogenannten «Diagonale der Verrückten» auf der Insel La Réunion, einem der längsten und schwersten Ultra-Tracks der Welt. Benz konnte sich über die Schönheiten der Landschaft und die anspruchsvollen Trails der Insel lange Zeit freuen und diese geniessen. In 43 Stunden lief er 150 Kilometer und bewältigte bis dahin über neuntausend Höhenmeter.

Aus dem Rennen genommen

Dann, vor dem letzten Berg, rund 15 Kilometer vor dem Ziel, passierte dem Heerbrucker ein Malheur. Aufgrund seiner Müdigkeit hat sich Benz verlaufen. Als er wieder auf den richtigen Weg zurückgefunden hatte, wurde er von einem Kontrollposten auf seine Lauffähigkeit beurteilt. Dieser Sanitäter hat ihm geraten, er solle aufhören und den Lauf vorzeitig beenden. Benz, zu jenem Zeitpunkt ziemlich erschöpft, hat diesen Ratschlag befolgt und liess sich aus dem Rennen nehmen.

Erstmals nicht «gefinisht»

Richtig bewusst über diesen Entscheid wurde sich Benz aber erst etwas später, als er wieder einen «kühlen Kopf» hatte. Er haderte etwas mit dem Schicksal, denn ein «Did not finish» war



Bild: pd

Felix Benz an einer Verpflegungsstelle beim Grand Raid auf La Réunion. Da war seine Welt noch in Ordnung.

für Benz in seinen bisher über 150 Marathons noch nie eine Option. Nun war es aber passiert. «Warum habe ich nicht eine grössere Pause gemacht, denn Zeit dafür stand mir ja noch genug zur Verfügung?», fragte er sich im Nachhinein in seiner grossen Enttäuschung. Und läuferisch hatte er kaum Probleme. Vielleicht gerade weil ihm nichts weh tat, sei er ständig weitergelaufen, beantwortet sich der Mittwochläufer seine Frage gleich selbst.

Ein Drittel kommt nicht an

Aus Fehlern lernt man, das wird sich auch Felix Benz sagen und von diesem Negativerlebnis sicher profitieren. Eines ist ihm auch klargeworden: Er lebt nicht vom Laufen, sondern mit dem Laufen. Die Sicherheit steht im Vordergrund. Dass es bei einem der zahlreichen Marathonläufen, die Benz bestreitet, einmal zu einem Ausfall kommen würde, ist eigentlich logisch und völlig normal. So haben beim Grand Raid auf La Réunion nur 1365 Leute oder 65 Prozent der gestarteten Teilnehmer das Ziel erreicht. «Ich bin also keineswegs der Einzige, der ohne Finisher-Medaille nach Hause geht», meinte Felix Benz.

Der umfassende Bericht und viele Bilder über das Laufabenteuer von Felix Benz auf La Réunion sind zu finden unter www.miliarheintal.ch (pd)

Helfer für CH-Meisterschaft gesucht

TURNEN. Am 30. November/1. Dezember finden in Heerbrugg die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen der Jugend statt. 2321 Gymnastinnen und Geräteturner haben sich bereits für den Grossanlass angemeldet – zudem zig Helferinnen und Helfer. Für den Sonntag, 1. Dezember, suchen die Organisatoren jedoch noch nach weiteren Freiwilligen. Ob als Grilleur, als Parkplatz-Einweiser oder als tatkräftiger Bauhelfer – wer sich für einen Einsatz interessiert und mithelfen möchte, die SMV überhaupt zu ermöglichen, kann sich unter smv.stvb@galach.ch eintragen. (pd)

Gymnastikgruppe: Keine Turnstunde

TURNEN. Am Montag, 4. November, fallen die Turnstunden der Gymnastikgruppe Rebstein aus, da dann die Turnhalle durch den Fussballclub besetzt ist. Die Gymnastikgruppe Rebstein bietet unter professioneller Leitung von Denise Donzé, ausgebildete Aerobic-, Bodytoning- und Antara-Instruktorin, ein Programm für jede Altersklasse: von 19 bis 20 Uhr «Rückenfit», von 20 bis 21 Uhr «Bodyforming» und von 21 bis 22 Uhr wird «Antara» angeboten. Neben den Turnstunden kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz; das Jahresprogramm beinhaltet einen Frühjahrsbummel, ein gemeinsames Morgenessen, einen ein- oder zweitägigen Ausflug sowie einen Jahresabschluss- oder Adventsbummel. Schnupperstunden in der Gymnastikgruppe sind jederzeit möglich. Bei Fragen erteilt Präsidentin, Silvia Werder unter der Telefon 071 777 2427 gerne Auskunft. (pd)

Vorarlberger bleiben auf Erfolgskurs

Auch in der 14. Runde haben beide Vorarlberger Mannschaften ihre Spiele gewonnen. Spitzenreiter Altbach besiegte den SKN St. Pölten mit 3:0; die Lustenauer Austria gewann auswärts beim SV Horn mit 2:0.

REMO ZOLLINGER

VORARLBERGER FUSSBALL. Die Tabelle der österreichischen Ersten Liga ist geprägt von den beiden Vorarlberger Vertretern in der zweithöchsten Spielklasse. An der Tabellenspitze steht der SCR Altbach, der sich von der Niederlage vor anderthalb Wochen gegen Kapfenberg rehabilitiert hat und seither beide Spiele gewinnen konnte.

Seit elf Spielen unbesiegt

Die Canadi-Elf hat 32 Punkte auf dem Konto und damit deren sechs mehr als die ersten Verfolger. Einer davon ist die Austria

Lustenau, die seit nunmehr elf Spielen unbesiegt ist und mit nur neun Gegentreffern bisher überdies die deutlich beste Abwehr der Liga stellt. In den letzten sieben Partien kassierten die Lustenauer nur zwei Tore. Die dritte Kraft ist der Kapfenberger SV, der wie die Austria schwach in die Saison startete, aber sieben der letzten acht Spiele gewinnen konnte. Der FC Liefering ist dafür nach einer erneuten Niederlage auf den vierten Rang zurückgefallen.

Schneller Altbacher Vorsprung

Gegen St. Pölten bekundete Altbach nur wenig Mühe, um sich

die drei Punkte zu sichern. Bereits in der neunten Minute stand es 1:0. Ursprung des Treffers war ein abgefälschter Querpas von Seeger auf Luxbacher, der Netzer bediente, worauf der Captain nur noch einzuschieben brauchte.

Verdienter Altbacher Sieg

In der Folge versäumte es Altbach, dem Spiel seinen Stempel aufzudrücken, weshalb die Gäste ihre beste Phase hatten. Mehr als ein Abseitsvor von Sadovic wollte ihnen aber nicht gelingen, ehe diese Phase abrupt endete.

Auch beim zweiten Altbacher Tor waren Seeger und Luxbacher

in die Vorbereitung involviert; erfolgreich abgeschlossen wurde der Angriff durch Roths 2:0. Damit war die Partie bereits entschieden, da St. Pölten keinerlei gefährliche Offensivaktionen mehr verzeichnen konnte. Abgerundet wurde das Skore schliesslich durch Lienharts Kontorert nach einem St. Pöltener Eckball (78.) zum 3:0.

Erfolgreicher Austria-Ausflug

Die Austria Lustenau verblieb nach dem Auswärtssieg bei der Vienna gleich im Osten des Landes, wo sie am Montag auf den SV Horn traf. Die Partie war hart umkämpft, am Schluss setzte

sich aber doch die Austria mit 2:0 durch. Das erste Tor erzielte Thiago, der nach einer halben Stunde eine präzise Freistossflanke von Pürcher zum 1:0 verwertete.

Goalie hält Austria im Spiel

Nach dem Seitenwechsel wurden die Horner einige Male gefährlich, hatten mehr Spielanteile. Ein Tor gelang den offensiv starken Gastgebern aber nicht, was insbesondere Torhüter Knetts Verdienst war. So schloss der neue Stürmer Seifedin Chabbi fünf Minuten vor dem Abpfiff nach schöner Vorarbeit von Galvão zum 2:0 ab.

Bulldogs an der kurzen Leine

In drei Spielen innerhalb von fünf Tagen konnte der Dornbirner EC nur einen Overtime-Sieg gegen Fehervar bejubeln. In der Inter-National-League stoppt Leader Eppan den EHC Lustenau.

GÜNTHER BÖHLER

VORARLBERGER EISHOCKEY. Die stark ersatzgeschwächten Dornbirner standen auswärts beim EHC Linz auf verlorenem Posten. Die Black Wings zeigten durch eine schnelle Führung (2:0) im Startdrittel gleich, wer der Herr im Haus ist.

Nach halber Stunde gelaufen

Durch zwei weitere Treffer der Linzer im Mittelabschnitt war die Partie praktisch schon nach knapp einer halben Stunde gelaufen. Die letzten 20 Minuten, in denen der Tabellenzweite nur noch das Nötigste tat, kamen die MacQueen-Schützlinge durch Martin Orazo zum Ehrentor. Mehr war an diesem Tag aber

nicht drin. Endstand 1:4 und somit eine erneute Niederlage gegen Angstgegner Linz.

Heisser Tanz mit den Teufeln

Nach der Rückkehr von einigen wieder genesenen Akteuren lief es im Heimspiel gegen Fehervar um einiges besser. Allerdings war ein Doppelschlag, Sekunden vor der ersten Pause, notwendig, um 2:1 in Front zu gehen – Brett Sonne und Luciano Aquino trafen. Die Ungarn zeigten sich aber nicht beeindruckt und schlugen im zweiten Durchgang mit zwei Treffern zurück. Acht Minuten vor Ende der regulären Spielzeit rettete dann Graham Mink die Messestädter in die Verlängerung. In dieser stützte Chris D'Alvise in Minute 62 mit dem

Siegtreffer zum 4:3 den roten Teufeln die Hörner.

Führung – Rückstand – Ausgleich

Somit konnte man also mit neuem Selbstvertrauen in das Duell mit den Salzburger Bullen gehen. Brendan Brooks (2.) sorgte für eine frühe Führung im Messestadion, die aber nur bis zur neunten Minute hielt. Dann war die nächsten 20 Minuten Salzburg am Drücker und ging 3:1 in Front. Die Hausherren zeigten aber Moral und schafften noch vor dem letzten Wechsel durch Jonathan D'Aversa und Martin Mairitsch den Ausgleich.

Dämpfer im Schlussspiel

Auf diesen Zwischenspur folgte jedoch im Schlussspiel

(1:4) ein ordentlicher Dämpfer. Aquino konnte bei der 4:7-Niederlage nur noch für Resultatkosmetik sorgen.

Kampf um Spitze

In der zweithöchsten Spielklasse trat der EHC Lustenau gegen HC Eppan an, um die Tabellenspitze zu erobern. Trotz 0:1-Rückstand hatten die Südtiroler am Ende aber klar mit 5:2 die Nase vorn. Die Lustenauer konnten sich allerdings mit einem 5:3-Erfolg gegen Zell am See schadlos halten. Meister EHC Bregenzwald liess gegen den HC Meran mit 4:1 nichts anbrennen und legte dann in dieser Doppelrunde eine Pause ein. Die VEU Feldkirch hingegen musste zweimal in der Fremde ran. Auf

das 3:5 gegen Kranj folgte tags darauf dank eines starken letzten Abschnitts ein vernünftiger 5:2-Erfolg in Jesenice.

Bundesliga

Resultate: EHC Lustenau – Dornbirner EC 4:1 (2:0, 2:0, 0:1), Dornbirner EC – Fehervar AV19 4:3 n.V. (2:1, 0:2, 1:0, 1:0), Dornbirner EC – EC Salzburg 4:7 (1:1, 2:2, 1:4).

Inter-National-League

Resultate: EHC Lustenau – Zell am See 5:3 (2:2, 0:0, 3:1), EHC Bregenzwald – HC Meran 4:1 (1:0, 2:1, 1:0), HC Kranj – VEU Feldkirch 5:3 (2:2, 2:0, 1:1), VEU Feldkirch – HC Jesenice 2:5 (0:1, 2:1, 0:3), HC Eppan – EHC Lustenau 5:2 (0:1, 2:1, 3:0); (VEU Feldkirch wegen defekter Eisanlage Spielfrei).

Tabelle nach sechs Runden: 1. Eppan 21 Punkte, 2. Neurnarkt 16, 3. Lustenau 15, 6. Bregenzwald 13, 9. Feldkirch 11 (drei Spiele weniger wegen defekter Eisanlage in Feldkirch).